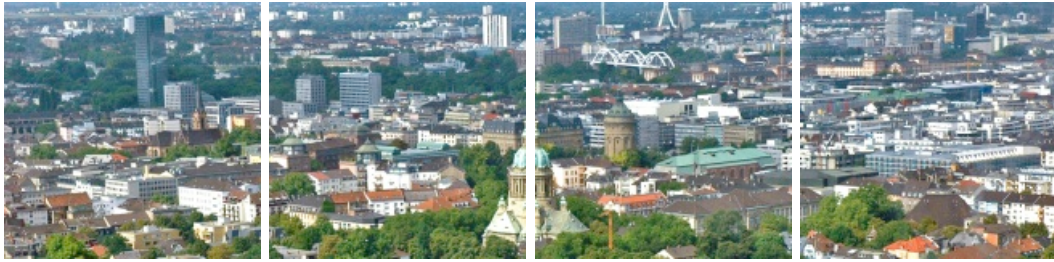


MANNHEIM ²



Kristin Lauer

Stadt der Kontraste

Wenn ich einen Film über Mannheim drehen müsste, würde ich die Stadt als Gefühl darstellen. Die Ehrlichkeit und Direktheit, das Schnörkellose, etwas Herbe, diese für mich so charakteristischen Eigenschaften der Stadt, würde ich versuchen zu vermitteln. Manche Leute sagen, Mannheim sei keine schöne Stadt. Das finde ich nicht. Als Mannheimerin kennt man die schönen Seiten – oder man schaut sie sich schön. Allein die Lage an den beiden Flüssen Rhein und Neckar ist fantastisch. Auch der Luisen- und Herzogenriedpark sind für mich absolute Highlights. Wo findet man schon solche Oasen mitten in der Stadt? Und dann Orte wie der Industriehafen – mir gefallen die Kontraste.

Stadt der Netzwerke

Als ich mich auf einen Studienplatz bewarb, erhielt ich eine Zusage von der Hochschule Mannheim für Kommunikationsdesign und eine von der Hochschule der Medien Stuttgart für audiovisuelle Medien. Ich habe mich bewusst für Mannheim entschieden, weil ich mir damals nicht vorstellen konnte, wegzuziehen. Wenn ich ehrlich bin, kann ich mir das auch heute nicht vorstellen. Metropolen reizen mich nicht. Warum soll ich nach Berlin gehen, wenn ich hier alles habe, was ich brauche? Meine Familie, Freunde, Leute, mit denen und für die ich arbeite. Ich habe mir ein Netzwerk aufgebaut, das für mich als Freiberuflerin extrem wichtig und hilfreich ist. Wenn ich in eine andere Stadt gehen würde, müsste ich bei Null anfangen.

Kultur, Kneipen, kurze Wege

Auch mit dem kulturellen Angebot bin ich sehr zufrieden, vor allem weil es so breit gefächert ist – von renommierten Ausstellungen über die Programmkinos Atlantis und Odeon, nicht zu vergessen das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg, bis hin zu Happenings wie den Nachtwandel im Jungbusch. Das einzige, was ich vermisse, ist eine Auswahl guter Clubs mit gescheiter elektronischer Musik. Da waren die Zeiten schon mal besser. Dafür gibt's wiederum jede Menge tolle Kneipen und Cafés, in denen ich gerne bin – mit Freunden oder alleine mit einem Buch auf dem Schoß.

Was ich außerdem schätze, sind die kurzen Wege. Ich wohne in der Schwetzingen Vorstadt und bin zu Fuß oder mit dem Rad innerhalb kürzester Zeit im Grünen, in der Kunsthalle, an der Hochschule oder zum „Spontan-Shoppen“ in den Quadraten – alles ist wunderbar überschaubar, und es gibt kaum etwas, was es nicht gibt.

Girl(s) Go(es) Movie

Wenn mich jemand fragt, wo und wie ich mich in zehn Jahren sehe, fällt mir die Antwort nicht schwer: In Mannheim, gerne mit Familie und hoffentlich weiterhin als Freiberuflerin. Ich bin gerade dabei, als freie Kommunikationsdesignerin Fuß zu fassen. Ein für mich sehr wichtiges und schönes Standbein ist zudem meine Arbeit in der Film- und Medienbildung. Schon während meiner Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton unterstützte ich Jugendgruppen bei der Umsetzung ihrer Filmideen. Zeitgleich begann meine Arbeit bei GIRLS GO MOVIE, einem regionalen



Kristin Lauer

wurde 1982 „rein zufällig“ in Heidelberg geboren, aufgewachsen ist sie in Mannheim.

Nach der Schule machte sie in Ludwigshafen bei der Landeszentrale für Medien und Kommunikation eine Ausbildung zur Mediengestalterin in Bild und Ton.

Ihr Kommunikationsdesign-Studium an der Hochschule Mannheim schloss sie mit Eins ab und arbeitet derzeit freiberuflich als Kommunikationsdesignerin und Dozentin im Bereich Film und Medienbildung.

Seit 2008 ist sie künstlerisch-technische Mitarbeiterin beim Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE.

Kurzfilmfestival für Mädchen und junge Frauen, das vom Stadtjugendring Mannheim e.V. und der Stadt Mannheim gemeinsam veranstaltet wird. Anfangs habe ich Mädchengruppen beim Drehen betreut, dann die Projektassistenz übernommen. Heute bin ich künstlerisch-technische Mitarbeiterin bei GILRS GO MOVIE. Es macht mir großen Spaß, Menschen zu zeigen, wie sie sich mit der Kamera ausdrücken können. Und vielleicht habe ich eines Tages selbst die Zeit, meine Gefühle für Mannheim via Kamera in Worte und Bilder zu fassen.

Adresse: <http://www.mannheim.de/buerger-sein/kristin-lauer>